MAXTAUSCHULE Odensestr. 6 24109 Kiel

Leitfaden zur Erstellung der Projektarbeit im 9. Schuljahr

Inhalt

1. Grundlegende Informationen zum Projekt

2. Organisatorischer Rahmen

3. Aufgaben der Lehrkräfte

4. Umfang und Aufbau der Mappe

5. Anhang

Grundlegende Informationen zum Projekt

1.1 Die Projektarbeit als Bestandteil der Abschlussprüfung

1.1.1 Das Projekt ist Bestandteil der Abschlussprüfung. Ohne diesen Prüfungsteil kann weder der Erste allgemeinbildende Schullabschluss (ESA) noch der Mittlere Bildungsabschluss (MSA) erlangt werden.

1.1.2 An der Max-Tau Gemeinschaftsschule finden die Projektarbeiten hauptsächlich in der Klassenstufe 9 statt

1.1.3 Die Projektarbeit besteht aus einem schriftlichen, einem mündlichen und
einem praktischen Teil. Als praktischer Teil können z.B. Modelle dienen, aber auch Filme, Fotoreportagen, Theaterstücke, Interviews, Experimente oder Organisation von Veranstaltungen sowie die Durchführung von kleinen Unterrichtseinheiten.
Eine PowerPoint Präsentation dient der Unterstützung des Vortrages und stellt somit keinen praktischen Teil dar.
Die Projektarbeit darf in keinem Fall ein übliches Referat sein.

1.1.4 Die Durchführung des Projektes ist als Gruppenarbeit ausgelegt. Die Gruppengröße ist in der Regel eine Dreiergruppe, die auch klassenübergreifend sein kann.

1.1.5 Die Projektarbeit wird von einer betreuenden Lehrkraft und der Klassenleitung bewertet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Anschluss an die Projektarbeit eine Bewertung des individuellen Anteils an der Projektarbeit.

1.1.6 In Krankheitsfällen muss am Tag der Projektpräsentation ein ärztliches Attest vorgelegt werden. Die Projektpräsentation wird unmittelbar nach Genesung nachgeholt.

Organisatorischer Rahmen

2.1 Themenfindung/Themengenehmigung

2.1.1 Die Themenfindung durch die Schülerinnen und Schüler beginnt bereits zu Beginn der Klassenstufe 9.

2.1.2 Die Themen und die Gruppen sind bis zum _____ auf dem vorgesehenem Formblatt bei der Schulleitung zur Genehmigung einzureichen.

2.1.3 Die Schüler dürfen Wünsche bezüglich der betreuenden Lehrkraft abgeben. Die endgültige Zuteilung erfolgt durch die Schulleitung. Die Schülerinnen und Schüler nehmen nach der Zuteilung umgehend Kontakt mit ihrer Mentorin/ihrem Mentor auf, die/ der dann die weitere Betreuung und Beurteilung der Arbeit übernimmt.

Jede Lehrkraft betreut bis zu drei Projekte.

Der zeitliche Aufwand für die Projektarbeit sollte mindestens 15 Stunden betragen. Ein Teil der Arbeit wird in der Schule (5 x je vier Unterrichtsstunden) vom _____stattfinden. Dabei sollte in erster Linie die Präsentation vorbereitet werden.

2.2 Zwischenreflexionen

Während der Arbeitsphase treffen sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig und verbindlich mit ihrer betreuenden Lehrkraft. Bei diesen Treffen werden bisherige Arbeitsergebnisse besprochen und das weitere Vorgehen geplant. Die Terminfindung ist Aufgabe der Gruppe. Die Besprechungsstunden dürfen nicht während der Unterrichtszeit von Schülern und Lehrkräften liegen.

2.2.1 Erstes Treffen

- Findet nach Themenfindung und Genehmigung statt
- Ziel ist es, die Gliederung und das Umsetzungsvorhaben mit der Gruppe zu koodinieren.
- Bisher angefertigte Protokolle von Gruppentreffen (Anhang) sind dem Mentor vorzulegen. Über das Treffen ist ein Protokoll anzufertigen (Anhang).

2.2.2 Zweites Treffen

- Mitte Januar
- Gruppenprotokolle sind vorzulegen
- Anfertigung eines Sitzungsprotokolls

2.2.3 Drittes Treffen

- Ende Januar
- Bis dahin sollte das Projekt fast abgeschlossen sein. Es bleibt noch Zeit für Verbesserungsvorschläge bzw. Hilfen für die Präsentation. Bis zu diesem Treffen sollte die Mappe bereits zum größten Teil fertig sein.
- Die Protokolle der Gruppentreffen sind mitzubringen.
- Anfertigung eines Sitzungsprotokolls

2.3 Die Projektarbeit – der schriftliche Teil

2.3.1 Die schriftlichen Arbeiten müssen spätestens am

_____

beim Mentor abgegeben werden. Die Mappen sind Bestandteil der Prüfung und werden nicht zurückgegeben.
Tipp!!! Unbedingt eine Kopie anfertigen.

2.3.2 Die Bewertung erfolgt nach einem Punktesystem.

2.3.3 Der Arbeitsfortschritt muss während des gesamten Vorbereitungszeitraumes schriftlich und bildlich dokumentiert werden. (Dokumentation) . Für die Gruppentreffen müssen Protokolle ausgefüllt werden und jeder Schüler muss seinen individuellen Arbeitsfortschritt in einem Projekttagebuch (Anhang) entsprechend ausführlich dokumentieren.

2.4 Abschließende Präsentation der Projekte

2.4.1 Der Termin für die Präsentation wird von der Schulleitung festgelegt.

Sie findet vom _____ **bis** _____statt.

2.4.2 Alle Schülerinnen und Schüler nehmen an der Präsentation ihres Projektes teil. Die Prüfungszeit beträgt 10 Minuten pro Prüfling.
Mögliche Präsentationsformen sind z.B.:

-Collage	-(Foto-) Ausstellung	-Broschüre
-„Radio-„Sendung	-Hörspiel	-Modell
-Film	-Eigene Zeichnungen	-Experiment
-Gegenstände	Sketch/Theaterstück/ Pantomime	

2.4.3 Die Leistung jedes Schülers/jeder Schülerin wird individuell bewertet.

2.4.4 Nach der Präsentation setzt das Prüfungsgremium die Endnote für die Projektarbeit für jeden einzelnen Schüler fest.

Aufgaben der Lehrkräfte

3.1 **Organisation**

3.1.1 Termine

- Werden von Schülern eingefordert (Ausnahme festgelegte Termine)
- Unterstützung bei der Realisierung des Zeitplans
- Unterstützung bei den Grundlagen der Arbeitsorganisation
- Im Bedarfsfall Krisenmanagement
- Fristen setzen

3.1.2 Inhalt

- Protokollführung besprechen und einfordern
- Individuelle Projekttagebücher beratend begleiten
- Thema klären und schärfen: Was wird organisiert, gebaut erforscht?
  Ober- und Unterthemen erarbeiten
  Ziele formulieren
  Beratung bei der Dokumentation

3.1.3 Bewertung

- Selbstreflexionsbögen einsetzen
- Bewertungsbogen klären
- Auf Vermeidung von Formfehlern achten
- Abschließende Bewertung der Mappe

3.2 **Es ist nicht Aufgabe des Mentors:**

- Schülern „hinterherzulaufen“, die Termine nicht einhalten, das gilt auch für die Protokolle

- Materialien zu finanzieren

Umfang und Aufbau der Mappe

4.1 Eure Arbeit besteht aus:

1. **Deckblatt**

2. **Inhaltsverzeichnis** (mit Angabe der Seitenzahlen)

3. Der eigentlichen **Ausarbeitung** mit

- **Einleitung**
  (Wieso dieses Thema; Allgemeines zum Thema; Wie gehen wir vor? Was ist unser Ziel),
- **Hauptteil (inhaltliche Darstellung und Arbeit am Thema),**

4**. Dokumentation** (Dokumentation des Arbeitsfortschrittes, Bilder)

5. Quellenverzeichnis

6. Abbildungsverzeichnis

7. Anhang

8. Protokolle

- Gruppenprotokolle
- Protokolle der Mentorentreffen
- Individuelle Projekttagebücher

9. Anhang

10. Schluss (Auswertung; Was hat die Beschäftigung mit dem Thema gebracht?

11. Erklärung (Formblatt)

4.2 **Äußere Form**

- Die Arbeit wird mit dem PC angefertigt.
- Es wird eine einfache Mappe ohne Klarsichthüllen erstellt.
- Schriftgröße 14 sowie Schriftart „Arial“ ,der Zeilenabstand soll 1,5 Zeilen betragen.
- Rand innen 3 cm, außen 2,5 cm
- Die Seiten sind nummeriert

4.3 **Ausarbeitung**

Die Ausarbeitung (ohne Deckblatt, Gliederung, Anhang) sollte ca. 10 Seiten betragen, also pro Schüler/in ca. 3 Seiten. Abbildungen und Grafiken o.Ä., die den Inhalt verdeutlichen, dürfen im Text vorhanden sein. Der Text wird ausschließlich von euch selbst formuliert (Ausnahmen sind ggf. deutlich gekennzeichnete Zitate). Die Anteile jeden einzelnen Schülers müssen mit Namen gekennzeichnet sein.

Der Mentor kann verlangen, dass sämtliche Quellen vorgelegt werden.

Zeitplan

Allgemeine Informationen, Gruppen- und Themenfindung, Erstellung einer MindMap,
Abgabe der Projektanträge mit Mentorenwünschen
Genehmigung und Bekanntgabe der Mentoren
1. Mentorentreffen
Weihnachtsferien
21.01.-24.01.2019
2. Mentorentreffen
3. Mentorentreffen
Abgabe der Mappen
Technische Proben
Präsentationen